

Inhalt

Vorwort	4
Klasse 1	
1 Gemeinsam sind wir stärker – Aspekte einer Freundschaft	5 - 6
2 Rüpel unterwegs – Höflichkeit, Respekt	7
3 Ein Blütenblatt zu viel – Verantwortung, Kompromisse	8
4 Lena braucht einen Diener – Verantwortung, Unterstützung	9
5 Lukas ist alles Wurst – Zuverlässigkeit	10
6 Hinsehen, Mitdenken, Helfen – Rücksicht, Hilfe	11
Klassen 2 - 4	
7 Adolph Freiherr von Knigge – Höfliches, respektvolles Verhalten	12 - 14
8 Pflegeleichte Freundschaft – Aspekte einer guten Freundschaft	15 - 18
9 Gold in den Händen – Geistige und materielle Werte	19 - 22
10 Gelten- und gewährenlassen – Toleranz, Duldsamkeit, Nachsicht	23 - 27
11 Achtung und Anerkennung – Respekt, Würde, Grundrechte	28 - 36
12 Lotta – einfach unmöglich – Pünktlichkeit, Regeln, Versprechen	37 - 39
13 ...und benimm dich anständig – Gehorsam, kleines und großes Nein	40 - 41
14 Pinocchios lange Nase – Lüge und Wahrheit	42 - 43
15 Diebstahl schädigt andere – Diebstahl	44 - 45
16 Wichtige Kleingruppen – Familie: Zusammenleben, Konflikte	46 - 48
17 Streiten kann man lernen – Konflikte, Hilfe zur Konfliktlösung	49 - 53
18 David, der Neue – Sympathie und Antipathie	54
19 Zähneklappern und Puddingbeine – Angst und Mut	55 - 58
Lösungen	59 - 72

Vorwort

Das Grundwissen zu den Geisteswissenschaften fachfremd unterrichten zu müssen steht im Schulalltag immer wieder auf der Tagesordnung. Der Unterrichtsalltag beweist, dass Lehrer Ethik fachfremd oft nur mit ihren privaten Fähigkeiten unterrichten. Somit ist es oft mühsam und es kostet viel Zeit, eine passende Unterrichtsvorbereitung auszuarbeiten. Das geht auch anders!

Mit diesem Band erhalten Sie eine effektive Unterstützung für den Unterricht.

Das Konzept

Mit den einzelnen Kapiteln werden die Werte angesprochen, die das möglichst reibungslose Miteinander in einer Gesellschaft ausmachen. Durch die Thematisierung einzelner Wertvorstellungen in Texten und Arbeitsaufträgen tauchen die Schüler tiefer in Problematiken ein. Sie lernen sich intensiver damit zu beschäftigen, zu hinterfragen, Lösungen zu finden.

Jedes Kapitel ist inhaltlich in sich abgeschlossen und kann separat im Unterricht behandelt werden.

Für die Klasse 1 wurde ein nonverbaler Teil erarbeitet, da die Schüler meist erst am Anfang des Leselernprozesses stehen.

Die Lösungen bieten mögliche Texte, Antworten und Sätze an, um lernschwachen Schülern oder solchen mit momentanem Blackout weiter zu helfen.

Viel Freude mit der Ethik und viel Erfolg beim Einsatz der Kopiervorlagen wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und

Birgit Brandenburg

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in
kleinen Gruppen

GA

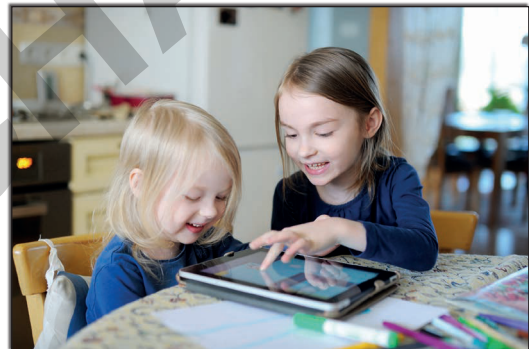


Arbeiten mit der
ganzen Gruppe



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner

Thema: Gute und schlechte Aspekte einer Freundschaft



1 Gemeinsam sind wir stärker

Klasse 1

Thema: Gute und schlechte Aspekte einer Freundschaft



- **Auftrag an die Schüler:** Male ein lachendes oder trauriges Smiley unter jedes Bild.
- Freunde streiten sich, kämpfen miteinander, teilen Geheimnisse, verspotten sich, helfen einander, teilen ihr Spielzeug, lachen sich aus, sprechen schlecht übereinander, trösten sich, ärgern sich übereinander.
- Haben die Kinder ihre Smileys gemalt, fragt der Lehrer nach den **Ergebnissen zu jedem Bild**.
- Er fordert die Kinder bei jedem Bild auf, zu **begründen**, warum das Verhalten als gut / schlecht eingestuft wurde, wie ein Verhalten entsteht und wie man schlechtes ausräumen kann, welches Verhalten letztendlich gut oder schlecht für die Freundschaft ist.

Thema: Höflichkeit, sich entschuldigen können, Respekt**Elias, der Rüpel**

Elias hatte es eilig. Er wollte zum Fußballtraining und war spät dran. Er riss die Haustür auf und rannte gegen Herrn Meier. Der wollte gerade ins Haus gehen. Herr Meier verzog schmerzhaft das Gesicht und rieb sich das Knie.

Elias lief auf den Bürgersteig, als gerade eine Frau mit Kinderwagen vorbeiging. Im Vorbeirennen flog seine Sporttasche gegen den Kinderwagen. Der Kinderwagen geriet etwas ins Wanken und die Frau schimpfte hinter Elias her: „Hast du keine Augen im Kopf?“

An der roten Ampel standen viele Fußgänger. Als es grün wurde, drängelte sich Elias durch die Menge, um schneller voran zu kommen. Dabei rannte er mit seinem Ellbogen gegen ein kleines Kind, das laut aufschrie und anfangen zu weinen. Die Mutter rief hinter Elias her: „Was bist du denn für ein Rüpel!“ Seine Sporttasche rammte die Beine eines Mannes: „Hast du kein Benehmen!“ Elias rannte einfach weiter.

Endlich war er im Umkleideraum. Elias war der Letzte. Er schwang seine Sporttasche auf die Bank und fegte dabei Jonas Sachen auf den Fußboden. Jonas maulte ihn an: „Na, geht's noch!“

Elias zog sich um und war zufrieden. Das Training konnte beginnen.



- Die Kinder sitzen im Kreis. Der Lehrer liest die **Geschichte zweimal** vor, um sicher zu gehen, dass die Schüler den Inhalt erfasst haben.
- Nach der Geschichte stellt der Lehrer **Fragen**:
 - Was hat Elias falsch gemacht?
 - Wie haben sich die Leute gefühlt, die er angerempelt hat?
 - Warum benötigen wir höfliches Verhalten?
 - Was bekommen wir für höfliches Verhalten?
 - Wer lehrt uns höfliches Verhalten?
 - Wenn wir höfliches Verhalten gelernt haben, sollten wir es immer einsetzen?
 - In welchem Fall hätte er mehr tun können, als sich nur kurz zu entschuldigen?
 - Wie siehst du unhöfliche Leute an?
 - Gibt es Gründe, auch einmal unhöflich zu sein?

Familie: Zusammenleben, Konflikte



EA

Aufgabe 5: Schau dir die Bilder der drei Familien an.



1

In welcher Familie würdest du gerne leben?

In welcher Familie würdest du auf keinen Fall leben wollen?

Schreibe deine Begründungen in ganzen Sätzen!



2



3



EA

Aufgabe 6: Was ist für dich ein gutes Familienleben? Schreibe in ganzen Sätzen in dein Heft.



EA

Aufgabe 7: Kennst du deine Verwandtschaft?

Meine Oma ist die _____ meines Vaters.

Meine Schwester ist die _____ meiner Mutter.

Mein Bruder ist der _____ meines Onkels.

Die Eltern meiner Großeltern sind meine _____

Meine Schwester ist die _____ meines Onkels.

Der Vater meines Bruders ist mein _____.

Die Frau von meinem Onkel ist meine _____.

Der Vater meiner Kusine ist mein _____.

Ich bin der _____ meiner Großeltern.

Konflikte, Hilfen zur Konfliktlösung

Einen Konflikt kann man auf unterschiedliche Weise lösen. Aber oft gibt es einen Sieger und einen Verlierer. Der Sieger fühlt sich glücklich, der Verlierer fühlt sich schlecht.



Aufgabe 7: Schneide die Karten auseinander und lege jeweils drei sinnvoll nebeneinander.

Nachgeben	Kompromiss	Es bleibt ein Sieger und ein Verlierer.
Es bleibt kein Sieger und kein Verlierer	Sich durchsetzen	Der Klügere gibt nach. Trotzdem ist er verärgert.
Einer gibt nicht nach und will der Sieger sein. Der andere ist verärgert.	Es bleibt ein Sieger und ein Verlierer.	Sie verständigen sich auf eine Lösung. Beide akzeptieren sie.

Es ist nicht leicht, mit Konflikten richtig umzugehen. Aber man kann es lernen, wenn man einige Punkte beachtet.

Höre dem anderen gut zu! **Punkt 1**

Du hast mich fies geschubst. Das finde ich gemein!

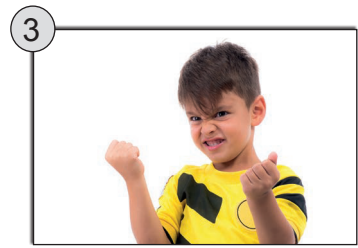
Ich habe dir keine geklatscht. Das stimmt nicht!



Um welches Problem geht es dem Jungen?
Notiere. _____

Hört das Mädchen der Beschwerde des Jungen zu?
Notiere. _____

Erkenne, was die Mimik und Gestik dir vom anderen verrät. **Punkt 2**



Aufgabe 8: Erkläre die Mimik und Gestik der Kinder. Schreibe in dein Heft.